

Vorsorgevereinbarung «Descartes Index 3a»

Antrag zur Konto-/Depoteröffnung bei der
Unabhängigen Vorsorgestiftung 3a Zürich

Der bzw. die unterzeichnende Vorsorgenehmer*in
(nachstehend «Vorsorgenehmer*in» oder «ich»)
beantragt den Abschluss einer Vorsorgevereinbarung
mit der Unabhängigen Vorsorgestiftung 3a Zürich
(nachstehend «Stiftung») und damit die Eröffnung eines
Vorsorgekontos / -depots. Der Vertriebspartner für das
Produkt «Descartes Index 3a» ist die Descartes Finance
AG. Es kommen Swisscanto Indexfonds zum Einsatz.
Der Bankpartner der Stiftung ist Lienhardt & Partner
Privatbank Zürich AG (nachstehend «Bank»).

IBAN

01 Daten des bzw. der Vorsorgenehmer*in

| | |
|--------------|---------------|
| Anrede | Vorname |
| Nachname | Strasse / Nr. |
| PLZ / Ort | Land |
| Nationalität | Geburtsdatum |
| E-Mail | Mobil-Nr. |

Zahlen Sie BVG-Beiträge an eine Schweizer Pensionskasse? ☐ Ja ☐ Nein

02 Belege

Die Stiftung stellt dem bzw. der Vorsorgenehmer*in alle Informationen und die Steuerausweise digital
im Kundenportal der Descartes Finance AG zur Verfügung. Der Zugang funktioniert nur mit einer
Mobile-Nummer zur Authentifizierung.

03 Kontaktadresse

Descartes Finance AG
Stockerstrasse 54
CH-8002 Zürich
044 750 58 58
info@descartes.swiss

04 Vermögensverwalterin

Die Stiftung hat mit der Verwaltung der Wertschriftenanlagen die Descartes Finance AG, Zürich
(nachfolgend «Vermögensverwalterin») beauftragt. Die verbuchten Vermögenswerte werden
gemäss den vertraglichen und reglementarischen Bedingungen unter Berücksichtigung von Art. 5
Abs. 3 BVV 3 i.V.m. Art. 49–58 BVV 2 verwaltet.

05 Strategiewahl

Der bzw. die Vorsorgenehmer*in wählt nach durchlaufender Risikoprüfung die folgende Anlagestrategie:

| Wertschriftenlösung: | | Risikostufe | Strategischer Aktienanteil | Gesamtentschädigung (p.a) |
|----------------------|--------------------------|---|----------------------------|---------------------------|
| Descartes Index 20 | <input type="checkbox"/> | Risikostufe 2 Aktienanteil max. 30% | 20% | 0.4% |
| Descartes Index 40 | <input type="checkbox"/> | Risikostufe 3 Aktienanteil max. 50% | 40% | 0.4% |
| Descartes Index 60 | <input type="checkbox"/> | Risikostufe 4 Aktienanteil max. 70%* | 60% | 0.4% |
| Descartes Index 80 | <input type="checkbox"/> | Risikostufe 5 Aktienanteil max. 85%* | 80% | 0.4% |
| Descartes Index 100 | <input type="checkbox"/> | Risikostufe 5 Aktienanteil max. 100%* | 99% | 0.4% |

* Die Möglichkeit eines Aktienanteils von bis zu 70% in der Strategie «Descartes Index 60», von bis zu 85% in der Strategie «Descartes Index 80» und von bis zu 100% in der Strategie «Descartes Index 100» stellt eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten i.S.v. Art. 50 Abs. 4 BVV 2 dar. Die massgebende Verordnung sieht für Anlagen in Aktien grundsätzlich eine Begrenzung von 50% vor (Art. 5 BVV 3 i.V.m. Art. 55 Bst. b BVV 2).

Die Wertschriftenlösungen «Descartes Index 60», «Descartes Index 80» und «Descartes Index 100» weisen einen höheren Aktienanteil auf als herkömmliche Vorsorgeprodukte. Sie eignen sich für Anleger*innen mit entsprechender Risikobereitschaft. Das Verlustrisiko ist höher als bei herkömmlichen Vorsorgeprodukten.

06 Strategiewechsel

Der bzw. die Vorsorgenehmer*in hat das Recht, jederzeit einen kostenlosen Strategiewechsel vorzunehmen. Für die Umsetzung des Strategiewechsels gelten die Termine in nachfolgender Ziff. 12.

07 Risiken

Der bzw. die Vorsorgenehmer*in bestätigt, dass er bzw. sie über die Merkmale und Risiken der Anlagen und der Anlagestrategie aufgeklärt worden ist, insbesondere darüber, dass die vergangene Performance keinen Indikator für die zukünftige Performance darstellt, dass sich der Wert der Anlagen nach oben wie nach unten bewegen kann und dass Anlagen in Fremdwährungen mit zusätzlichen Risiken verbunden sind.

Der bzw. die Vorsorgenehmer*in bestätigt hiermit in Kenntnis seines bzw. ihres Risikoprofils, dass er bzw. sie die Anlagen bzw. Anlagestrategien unter Berücksichtigung seiner bzw. ihrer Einkommens- und Vermögensverhältnisse, Liquiditätsreserven, Wertschriftenkenntnisse sowie Anlageziele gewählt hat. Sofern der bzw. die Vorsorgenehmer*in eine Anlagestrategie gewählt hat, welche nicht mit seinem bzw. ihrem Risikoprofil übereinstimmt, bestätigt er bzw. sie hiermit ausdrücklich, sich der allfälligen zusätzlichen Risiken der gewählten Anlage bewusst zu sein.

Der bzw. die Vorsorgenehmer*in verpflichtet sich, die Stiftung über wesentliche Veränderungen der finanziellen und persönlichen Verhältnisse, des Anlagehorizonts sowie der Risikoneigung zu informieren, indem er bzw. sie in diesen Fällen im Kundenportal von sich aus einen neuen Risikocheck vornimmt.

08 Depotbank

Lienhardt & Partner Privatbank Zürich AG

09 Entschädigung

Die Gesamtentschädigung beträgt 0.4% pro Jahr und wird auf dem durchschnittlich angelegten Wertschriftenanteil erhoben. Die Stiftung belastet diese quartalsweise dem Investitionskonto des

Vorsorgenehmers bzw. der Vorsorgenehmerin. Die Gesamtentschädigung steht der Stiftung zu. Sie deckt damit die ihr entstehenden Kosten für die Durchführung des Vorsorgeverhältnisses mit 0.2% pro Jahr und entschädigt die Descartes Finance AG für ihre Tätigkeiten mit 0.2% pro Jahr.

Zur Gesamtentschädigung hinzu kommen allfällige fremde Spesen, Steuern und Abgaben. Zudem können die Anlagefonds und ETF, mit welchen die Anlagestrategien umgesetzt werden, weitere fondsinterne Kosten (TER) enthalten, welche zur Gesamtentschädigung hinzukommen. Weitere Gebühren sind im Gebührenreglement der Stiftung festgehalten.

Der Wertzuwachs des Vorsorgedepots vermindert sich somit um die oben genannten Kosten. Der bzw. die Vorsorgenehmer*in bestätigt mit der Unterzeichnung der vorliegenden Vorsorgevereinbarung hierüber aufgeklärt worden zu sein.

10 Retrozessionen

Die Anlagestrategien werden mit Anteilen an institutionellen Tranchen von Anlagefonds und ETF umgesetzt. Sollte ausnahmsweise in Fonds investiert werden, welche Retrozessionen ausrichten, so werden diese Retrozessionen dem bzw. der Vorsorgenehmer*in anteilmässig gutgeschrieben.

11 Ausgabekommission

Es wird keine Ausgabekommission erhoben.

12 Termine

Die Stiftung führt Kaufs- und Verkaufsaufträge mindestens einmal wöchentlich aus. Für die Zeit vom 24.12. bis und mit 7.1. führt die Stiftung jeweils keine Kaufs- und Verkaufsaufträge (Investitionen, Desinvestitionen) durch.

13 Auflösung des Vorsorgekontos /-depots

Die Stiftung behält sich vor, das Vorsorgekonto /-depot aufzuheben, falls innerhalb von 3 Monaten seit der Eröffnung des Vorsorgekontos /-depots keine Gutschriften geleistet werden.

Der bzw. die Vorsorgenehmer*in nimmt zur Kenntnis, dass während der Dauer dieser Vorsorgevereinbarung ein Bezug des Vorsorgeguthabens nur in den im Vorsorgereglement genannten Fällen möglich ist. Dies hat unter anderem auch zur Folge, dass ein Widerspruch gegen eine über Lastschriftverfahren oder Debit Direct abgewinkelte Zahlung nicht möglich ist.

14 Datenaustausch / Auskunftsermächtigung

Der bzw. die Vorsorgenehmer*in anerkennt und ist damit einverstanden, dass sämtliche im Zusammenhang mit dem Abschluss und der Abwicklung dieser Vorsorgevereinbarung stehenden Informationen und Daten zwischen der Stiftung bzw. der von ihr mit der Stiftungsadministration und Konto-/ Depotführung beauftragten Bank und der Vermögensverwalterin ausgetauscht werden, soweit dies für die Erfüllung der jeweiligen Aufgaben erforderlich ist. Im Übrigen ist gegenüber Dritten über alle den bzw. die Vorsorgenehmer*in betreffenden Kenntnisse Stillschweigen zu bewahren. Vorbehalten bleiben die gesetzlich vorgesehenen Auskunftspflichten.

Der bzw. die Vorsorgenehmer*in nimmt des Weiteren die Ausführungen zum Datenschutz im Vorsorgereglement (Personendaten des Vorsorgenehmers) und in der Datenschutzerklärung zur Kenntnis.

15 Reglemente und Statuten

Der bzw. die Vorsorgenehmer*in anerkennt die jeweils aktuellen, jederzeit im Kundenportal einsehbaren Versionen des Vorsorgereglements, des Gebührenreglements und des Anlagereglements (zusammen nachfolgend «Reglemente») für sich als verbindlich und als integralen Bestandteil dieser Vorsorgevereinbarung. Der bzw. die Vorsorgenehmer*in nimmt insbesondere davon Kenntnis, dass der Stiftungsrat jederzeit eine Änderung der Reglemente beschliessen kann.

Bei «Descartes Index 3a» handelt es sich um ein Produkt der Produktkategorie «Vermögensverwaltung» im Sinne des Anlagereglements der Stiftung. Es kommen die spezifischen, die Vermögensverwaltung betreffenden Bestimmungen des Vorsorge-, Gebühren- und Anlagereglements zur Anwendung.

16 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Alle Rechtsbeziehungen unterstehen dem Schweizerischen Recht unter Ausschluss der kollisionsrechtlichen Bestimmungen. Für alle Vorsorgenehmer*innen mit Wohnsitz in der Schweiz bestimmen sich der Erfüllungsort, Gerichtsstand und Betreibungsort nach den gesetzlichen Vorschriften. Erfüllungsort, Gerichtsstand und Betreibungsort für Vorsorgenehmer*innen mit Wohnsitz im Ausland ist der Sitz der Stiftung.

17 Erklärung

Durch die Unterzeichnung der vorliegenden Vorsorgevereinbarung bestätigt der bzw. die Vorsorgenehmer*in, dass:

- a | er bzw. sie diese Vorsorgevereinbarung sowie die Reglemente der Stiftung gelesen und verstanden hat und dass er bzw. sie sich mit dem Inhalt einverstanden erklärt;
- b | die Strategiewahl mit dem persönlichen Anlage- und Risikoprofil im Einklang steht oder, falls dies nicht der Fall ist, er bzw. sie sich bewusst ist, dass eine andere Anlagestrategie empfohlen worden ist;
- c | er bzw. sie sich bewusst ist, dass die Möglichkeit eines Aktienanteils von bis zu 70% in der Strategie «Descartes Index 60», von bis zu 85% in der Strategie «Descartes Index 80» und von bis zu 100% in der Strategie «Descartes Index 100» eine Erweiterung der Anlagemöglichkeiten über die in der BVV 2 vorgesehene Grenze von 50% bedeutet, was mit höheren Verlustrisiken als bei herkömmlichen Vorsorgeprodukten einhergeht;
- d | er bzw. sie die Fragen im Rahmen des Risikochecks sorgfältig und wahrheitsgetreu beantwortet hat;

- e | er bzw. sie verstanden hat, dass die Wert-schriften im Rahmen der Umsetzung des Vermögensverwaltungsmandats mindestens einmal wöchentlich gehandelt werden (mit Ausnahme der Zeit vom 24.12. bis und mit 7.1.);
- f | er bzw. sie zur Kenntnis genommen hat, dass Auszüge, Abrechnungen und Korrespondenz elektronisch zur Verfügung gestellt werden und kein Postversand möglich ist;
- g | er bzw. sie die Ausführungen unter Ziff. 14 zum Datenaustausch und Datenschutz verstanden hat und sich damit einverstanden erklärt;
- h | er bzw. sie verstanden hat, dass mit dem Produkt «Descartes Index 3a» keine Garantie für eine positive Performance verbunden ist. Die Kursentwicklung der Anlagen unterliegt Schwankungen und Unsicherheiten, weshalb weder Renditeprognosen noch Aussagen über zukünftige Erträge möglich sind. Das Risiko der Anlageträgers allein der bzw. die Vorsorgenehmer*in.

Ort und Datum

Unterschrift Vorsorgenehmer*in

Beilagen:

1. Risikocheck – Ermittlung des Anlage-/Risikoprofils
2. Vorsorgereglement, Gebührenreglement, Anlagereglement

Risikocheck

Ermittlung des Anlage-/Risikoprofils

Der Anhang zur Vorsorgevereinbarung umfasst die Erhebung der Risikofähigkeit im Zusammenhang mit einer Vermögensverwaltung mittels digitalem Fragekatalog und die Empfehlung einer der Risikofähigkeit entsprechenden Anlagestrategie. Der bzw. die Vorsorgenehmer*in ist sich bewusst, dass er bzw. sie in Eigenverantwortung handelt.

01 Fragen zum Anlage- und Risikoprofil

- a | Wie lange ist Ihr Anlagehorizont (Jahre)?

- b | Sie investieren 10'000 Franken. Welchen temporären Verlust können Sie verkraften?

- c | Wie viel können Sie Ende Monat durchschnittlich sparen? (Nach Deckung sämtlicher Lebenskosten und Bezahlung von Hypothek, Steuern, Säule 3a)

- d | Wie hoch ist Ihr aktuelles Gesamtvermögen?

02 Auswertung des Risikoprofils

☐ Risikostufe 2 – Geringes Risiko

Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie, welche einen möglichst kontinuierlichen Ertrag in den Mittelpunkt stellt, ohne auf die Chance leichter Kurs- und/oder Währungsgewinne gänzlich zu verzichten. Der Anlageschwerpunkt liegt auf festverzinslichen Anlageprodukten wie z.B. Obligationen. Zusätzlich wird in Aktien mit überschaubaren Fremdwährungsrisiken investiert. Zur Abrundung können Immobilien und/oder Alternative Anlagen beigemischt werden. Durch diese Kombination wird eine angemessene Kapitalverzinsung mit geringen Wert- schwankungen angestrebt. Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie mit 20% Aktienanteil.

☐ Risikostufe 3 – Moderates Risiko

Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie, welche einen regelmässigen Ertrag mit Kapitalgewinnen kombiniert. Sie legen Wert auf ein ausgewogenes Verhältnis von Risiko und Ertrag. Kursschwankungen sind erlaubt, jedoch soll das Risiko durch sichere Anlagen begrenzt sein. Die Anlagen erfolgen in einem ausgewogenen Verhältnis zwischen festverzinslichen Anlagen und Aktien. Ergänzend können Anlagen in Immobilien und/oder Alternative Anlagen hinzukommen. Ebenfalls muss mit einem Fremdwährungsanteil gerechnet werden. Dadurch werden sowohl laufende Erträge ermöglicht als auch die Chancen auf Kurs- und/oder Währungsgewinne gewahrt. Es wird ein langfristiger Vermögensaufbau unter Inkaufnahme von moderaten Wertschwankungen angestrebt. Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie mit 40% Aktienanteil.

☐ Risikostufe 4 – Erhöhtes Risiko

Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie, bei welcher die Chancen auf Kurs- und / oder Währungsgewinne der Anlage wichtiger sind als laufende Erträge. Der Anlageschwerpunkt liegt auf Aktien mit einem erhöhten Anteil an Fremdwährungen. Zur Abrundung wird ein kleiner Anteil Obligationen eingesetzt. Darüber hinaus kann in Immobilien und / oder Alternative Anlagen investiert werden. Es wird ein langfristig hohes Kapitalwachstum unter Inkaufnahme von erheblichen Wertschwankungen angestrebt. Ihr Risikoprofil zeugt von einer erhöhten Risikobereitschaft /-fähigkeit und entspricht einer Strategie mit 60% Aktienanteil.

☐ Risikostufe 5 – Hohes Risiko

Ihr Risikoprofil entspricht einer Strategie, bei welcher die Chance auf einen starken Kurs- und / oder Währungsgewinn der Anlage im Vordergrund steht. Der Anlageschwerpunkt liegt auf Aktien mit einem erhöhten Anteil an Fremdwährungen. Zusätzlich können Obligationen, Immobilien und / oder Alternative Anlagen beigemischt werden. Es wird

ein langfristig grosser Kapitalgewinn unter Inkaufnahme von grossen Wertschwankungen angestrebt. Ihr Profil zeugt von einer sehr hohen Risikobereitschaft /-fähigkeit und entspricht einer Strategie mit 80% oder 99% Aktienanteil.

03 Anlagemodell- und Strategiewahl

Der bzw. die Vorsorgenehmer*in wählt folgende Anlagestrategie:

| Anlagemodell | Strategischer Aktienanteil | Risikostufe |
|---|----------------------------|---|
| Die von dem bzw. der Vorsorgenehmer*in gewählte Anlagestrategie entspricht: | | <input type="checkbox"/> dem Risikoprofil. <input type="checkbox"/> <i>nicht</i> dem Risikoprofil. |

04 Begründung und Bestätigung für die Wahl einer abweichenden Strategie

Warum weichen Sie von Ihrem Risikoprofil ab?

- ☐ Mit Blick auf die Börsenlage möchte ich ausdrücklich ein höheres/tieferes Risiko.
- ☐ Ich erwarte Ereignisse wie Erbschaft, Lohn-erhöhung, Verkauf von Vermögenswerten, Scheidung, Heirat oder Arbeitslosigkeit.
- ☐ Das Risikoprofil entspricht nicht meinen Erwartungen und Wünschen.

Sollte die von dem bzw. von der Vorsorgenehmer*in gewählte Anlagestrategie gegenüber seinem bzw. ihrem ermittelten Anlage- und Risikoprofil ein höheres Risiko aufweisen, so bestätigt der bzw. die Vorsorgenehmer*in:

- a) ausdrücklich willens zu sein, ein höheres Anlagerisiko zu tragen als das Anlage- und Risikoprofil dies erlauben würde;
- b) dass er bzw. sie einen Verlust als Folge des höheren Anlagerisikos ohne spürbaren Einfluss auf seine bzw. ihre Lebenssituation verkraften kann.

Sollte die von dem bzw. von der Vorsorgenehmer*in gewählte Anlagestrategie gegenüber seinem bzw. ihrem ermittelten Anlage- und Risikoprofil ein tieferes Risiko aufweisen, so bestätigt der bzw. die Vorsorgenehmer*in:

- a) ausdrücklich willens zu sein, ein tieferes Anlagerisiko zu tragen als das Anlage- und Risikoprofil dies erlauben würde;
- b) dass Mindererträge als Folge des tieferen Anlagerisikos seine bzw. ihre Ziele (und Erwartungen) nicht tangieren.

05 Veränderung des persönlichen Anlage- und Risikoprofils

Der bzw. die Vorsorgenehmer*in bestätigt, die gestellten Fragen wahrheitsgetreu beantwortet zu haben. Der bzw. die Vorsorgenehmer*in verpflichtet sich, die Stiftung über wesentliche Veränderungen der finanziellen und persönlichen Verhältnisse, des Anlagehorizonts sowie der Risikoneigung zu informieren, indem er bzw. sie in diesen Fällen im Kundenportal von sich aus einen neuen Risikocheck vornimmt.